

Inhaltsverzeichnis

1	ReProduktionsReserven: Eine Einführung	11
1.1	Tropfen auf den heißen Stein? Erste Annäherung an das Forschungsinteresse	14
1.2	Erwerbs-Arbeit – Geschlecht – Care-Arbeit: Eine Kontextbestimmung	15
1.2.1	Veränderungen weiblicher Arbeitsmarkteteiligung in Zahlen	16
1.2.2	Die Krise des Fordismus und die Entstehung von Sektoren der Dienstleistungs- und Care-Arbeit	18
1.2.3	Fachkräftemangel und demographischer Wandel versus weibliche Arbeitskraft	21
1.3	Care-Arbeiterinnen: Theoretische Verortung	25
1.3.1	Vergeschlechtlichung und Ungleichheitsverteilungen entlang des Lebensverlaufs	26
1.3.2	Materialisierende und naturalisierende Diskurse	28
1.3.3	Adressierungen von weiblichem Arbeitsvermögen im „aktivierenden Sozialstaat“	30
1.3.4	Care-Arbeit – der Blick aufs Ganze	34
1.3.5	Familie als staatliche Hervorbringung	35
1.4	Forschungsstand zum beruflichen Wiedereinstieg	39
1.5	Erkenntnisgewinn dieser Arbeit	47
1.6	Welche Geschichte erzählen? Forschungsleitende Fragestellungen	48
1.6.1	Politiken um Familien und Arbeit im Wandel (Kapitel 2)	49
1.6.2	Perspektive Wiedereinstieg: Zur Rekonstruktion des Forschungsfeldes (Kapitel 3)	50
1.6.3	Die Wiedereinsteigerin: Zur umkämpften Herstellung einer Figur (Kapitel 4)	50
1.6.4	Wiedereinstiegsberatung: Machtvolle Praxen in einem machtlos gemachten Raum (Kapitel 5)	51
1.6.5	Wiedereinstiegsprozesse und ihre Ausgänge (Kapitel 6)	51
1.6.6	Die ReProduktion von ReProduktionsReserven: Ein Fazit (Kapitel 7)	52
1.7	Vom Suchen und Finden der Empirie: Vorstellung des Methodendesigns	52
1.7.1	Ethnographie: A method for finding the unlooked for	54

1.7.2	Feldbegriff	60
1.7.3	Tempus fugit	63
1.7.4	Ziel und Zweck des Methodeninstrumentariums	66
1.7.4.1	Diskurs- und Inhaltsanalysen	66
1.7.4.2	Quantitative Daten und Statistiken	66
1.7.4.3	Teilnehmende Beobachtung/Beobachtenden Teilnahme.	67
1.7.4.4	Sprechen mit dem Feld und im Feld: Offene narrative Interviews und flüchtige Gespräche	68
1.7.5	Die Forscherin als Mit-Akteurin.	69
2	Politiken um Familie und Arbeit im Wandel	73
2.1	Deutschland als konservativer Wohlfahrtsstaat	74
2.2	Familien-, frauen- und vereinbarkeitsorientierte Familienpolitiken	75
2.3	Nachhaltige Familienpolitik als Beschäftigungspolitik und Politik der Allianzen	80
2.4	Die Ökonomisierung einer nachhaltigen Familienpolitik	81
2.4.1	Politiken der Aktivierung	84
2.4.2	Demographischer Wandel und das Narrativ der Sorge	85
2.4.3	Europäische Verordnungen und deren Einfluss auf die deutsche (Familien-)Politik	88
3	Perspektive Wiedereinstieg: Zur Rekonstruktion des Forschungsfeldes	97
3.1	PWE in ihrer Selbstdarstellung	98
3.1.1	Programmphase I (2009–2012)	98
3.1.2	Programmphase II (2012–2014).	99
3.1.3	Programmphase III (2014–2020)	101
3.1.4	Programmbeschreibung der ESF-Förderperiode 2014–2020	102
3.2	Förderrichtlinien und Projektauswahlkriterien	103
3.3	Die Verzeitlichung der PWE als Forschungsfeld.	108
3.3.1	Veränderungen der Zielgruppe(n)	112
3.3.1.1	Von der „policy-community“ hin zu den „Wiedereinsteigerinnen“	112
3.3.1.2	Die Partner als den Wiedereinstieg Unterstützende	116
3.3.1.3	Wider den Wiedereinsteiger	118
3.3.2	Veränderungen der Teilnahmebedingungen	118

3.3.2.1	„Familienbedingte Erwerbsunterbrechung“: Kindererziehung und Pflege	118
3.3.2.2	Die Dauer einer familienbedingten Erwerbsunterbrechung	120
3.3.3	Veränderungen der Programmschwerpunkte	124
3.3.4	Veränderungen der Standorte	125
3.4	Zwischenfazit: Widersprüche durch mehrdimensionale Ansprache und eindimensionale Umsetzung	126
4	Die Wiedereinsteigerin: Zur umkämpften Herstellung einer Figur	129
4.1	Wiedereinsteigen – ein „rite de passage“ einer neuen Sozialfigur?	129
4.2	Die Gleichzeitigkeit von Kollektivierung und Individualisierung .	137
4.2.1	„Sie sind nicht allein“ – Die Informationsveranstaltung als Nadelöhr in eine „eigene Welt“	137
4.2.2	Vergemeinschaftung und Individualisierung durch Abgrenzung	139
4.3	Ausschluss beziehungsweise hierarchisierender Einschluss	144
4.3.1	Migrationshintergrund, alleinerziehend und andere Kategorisierungen	148
4.3.2	Die Professionalisierung von vergeschlechtlichem Erfahrungswissen	155
4.3.3	Die Gleichzeitigkeit von Ab- und Aufwertung reproduktiver Tätigkeiten	159
4.3.4	Die unendliche Geschichte der „Global Care Chain“	161
4.3.5	Figuren hierarchisierender Ein- und Ausschlüsse durch Vergemeinschaftung und Abgrenzung	163
4.4	Zwischenfazit: Facetten umkämpfter Herstellung einer liminalen Figur	165
5	Wiedereinstiegsberatung: Machtvolle Praxen in einem machtlos gemachten Raum.	169
5.1	Räume der Wiedereinstiegsberatung	169
5.1.1	Das Erstberatungsgespräch: Auszüge aus dem Feldtagebuch	174
5.1.1.1	Erstberatungsgespräch mit Frau O.: Die „Beratungsresistente“	178
5.1.1.2	Erstberatungsgespräch mit Frau Z.: Die „Beratungsintensive“	184

5.1.2	Die Beratung als Ort intersubjektiver Aushandlung von Widersprüchen	191
5.1.3	Wiedereinstiegs-Beratung: Eine theoretische Rückbindung an Beratungstheorien	197
5.2	Die Professionalisierung durch Standardisierung von Wiedereinstiegsberatung	202
5.2.1	Professionalisierung mit Perspektive auf Wiedereinsteigerinnen	203
5.2.2	Professionalisierung mit Perspektive auf die Berufsprofile der Beraterinnen	206
5.3	Wiedereinstiegsberatung als professionalisierte, entlohnte Care- Arbeit	209
5.3.1	Das Unsichtbarmachen von Macht	216
5.3.2	Die uneingeschränkte Akzeptanz von Professionalisierungsprozessen	217
6	Wiedereinstiegsprozesse und ihre Ausgänge	223
6.1	„Da kommen tolle Frauen raus“ – Arbeitgeber als Nutznießer . .	223
6.2	Von der <i>Wieder-</i> zur <i>Wiedereinstiegsberatung</i>	229
7	Die ReProduktion von ReProduktionsReserven: Ein Fazit . .	237
	Literatur	249